

Pressemitteilung 01/10

Rollstuhlparcours für Kinder fördert das Verständnis für Menschen mit Behinderung

Böblingen/Sindelfingen 14. März 2010.

Körperbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer müssen in Ihrem Alltag viele Herausforderungen meistern, über die sich ein nicht behinderter Mensch meist keine Gedanken machen muss. Alltag und Freizeit aktiv zu gestalten oder Ausflüge zu unternehmen, ist für die Betroffenen oft mit vielen Hindernissen verbunden. Schon zu hohe Bordsteinkanten, fehlende Rampen oder zu schmale Türen stellen meist unüberwindbare Hindernisse dar und führen rasch zum „Aus“ des geplanten Vorhabens.

Damit sich Kinder in die Situation eines Rollstuhlfahrers versetzen können und ein Gefühl dafür bekommen, welchen Hürdenlauf diese täglich meistern, wurde im Science-Center von SENSAPOLIS ein Rollstuhlparcours eingerichtet. Auf einer Gesamtlänge von ca. 40 Metern können Kinder hier lernen mit einem Rollstuhl umzugehen. Dabei gilt es verschiedene Bodenbeläge, Rampen und Absätze ohne fremde Hilfe zu überwinden. Ziel des Parcours ist es, durch den Perspektivenwechsel Verständnis für Menschen mit Behinderung zu wecken und damit einen Beitrag für ein besseres Miteinander zu leisten.

Unterstützer des Parcours ist die Firma Orthopädie und Rehathechnik Harald Kogel in Sindelfingen. Für den Geschäftsführer Harald Kogel steht fest: „Oberstes Ziel ist die Integration behinderter und älterer Menschen in die Gesellschaft. Mobilität bedeutet Bewegung und ist ein elementares Grundbedürfnis und ein wichtiger therapeutischer Aspekt in der Behandlung von körperbehinderten Menschen. Eine frühzeitige Rollstuhlversorgung und die damit verbundene Mobilität ermöglichen dem Kind die Auseinandersetzung mit dem sozialen Umfeld, es bedeutet Unabhängigkeit und Selbstständigkeit.“

Die Geschäftsführerin des Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Baden-Württemberg e.V., Jutta Pagel-Steidl, fügt ergänzend hinzu: „Wir wollen Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen Chancen eröffnen, nach ihren Möglichkeiten ein erfülltes, selbst bestimmtes Leben zu führen - unabhängig vom Alter, von der Art und Schwere der Behinderung. SENSAPOLIS bietet mit dem Rollstuhlparcours spielerisch die Möglichkeit, sich in die Lage eines Rollstuhlfahrers zu versetzen. Viele Attraktionen sind barrierefrei zugänglich und nutzbar. Dadurch können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen, lernen und Spaß haben und einen unbeschwerten Tag mit der Familie und Freunden verbringen.“

Bei der offiziellen Eröffnung des Parcours sprach der Amtsleiter für Soziales der Stadt Sindelfingen, Rolf Mailänder, seine Anerkennung für die Idee und deren Umsetzung aus. Er überbrachte die Grüße von Herrn Dr. Bernd Vöhringer, Oberbürgermeisters der Stadt, der die Schirmherrschaft für den Parcours übernommen hat. Nach der anschließenden Übergabe an seine Bestimmung, wurde die neue Einrichtung gleich von den anwesenden Kindern mit Begeisterung in Beschlag genommen.

Die Benutzung des Rollstuhlparcours ist im Eintrittspreis in den Indoor-Freizeitpark bereits enthalten. Menschen mit einer Behinderung ab GdB von 70% und deren Begleitperson, wenn sie im Ausweis eingetragen sind, sowie Behindertengruppen haben freien Eintritt.



BU: Die feierliche Eröffnung des neuen Rollstuhlparcours
Personen v.r.n.l.: Jutta Pagel-Steidl, Harald Kogel, Rolf Mailänder, Jürgen Schwarz



JS/14.April 2010

Kontakt für die Presse:

Jürgen Schwarz
Leiter Marketing
SENSAPOLIS GmbH
Flugfeld Böblingen
Melli-Beese-Str. 1
71063 Böblingen/Sindelfingen

Tel.: 07031/204853-0
Mail: j.schwarz@sensapolis.de